

Bericht des Sportwarts für die DV des NWRRV am 11.03.2007 in Mönchengladbach

Im sportlichen Bereich lässt sich für das zurückliegende Rock´n´Roll Jahr eine sehr positive Bilanz ziehen. NRW hat seine Position als zweiterfolgreichster Landesverband hinter Bayern bestätigt und war in allen grossen Finals meist mehrfach vertreten. Philipp Bäuerle und Malou Tuschen gelang es, im ersten A-Klassen Jahr, die Finales aller Ranglistenturniere des DRBV zu erreichen – sicher nicht selbstverständlich. Ebenfalls herausragend die Deutschen Vizemeistertitel in der C- und B-Klasse durch Louisa Lipps/Benjamin Schramm und Tiziana Pibiri/Valerio Pibiri so wie der dritte Platz in der B-Klasse durch Katja Machelet und Sebastian Rott. Auf die Erfolge im Jugendbereich geht der Jugendwart in seinem Bericht eingehend ein.

Sehr erfreulich ist auch, der im Verhältnis zu anderen Landesverbänden, sehr hohe Anteil von Turnierpaaren in NRW. Wenn diese Paare sich auch noch verstärkt am AnNo-Cup beteiligen würden, wäre es fast perfekt. Aber auch so ist klar festzustellen, dass aus der AnNo-Cup Serie Jahr für Jahr Paare den Weg in den Turniersport finden. Wir sind für alle eure Anregungen sehr dankbar!

Ein wichtiger Teil meiner Arbeit bestand in der zwingend notwendigen Überarbeitung der NWRRV Kaderrichtlinien und einer, mit Hilfe von Andreas Dudos durchgeführten, Erstellung eines Rahmentrainingsplans für sämtliche Landeskader. Um den Theorieteil der Arbeit abzurunden stand noch, der heute hier vorliegende Antrag des NWRRV einer Satzungsänderung zur Formulierung an. Hierbei geht es um die Einarbeitung des NADA-Codes und die Verankerung des Gender Mainstreaming in der Satzung des NWRRV (vom DOSB zwingend seinen Mitgliedern vorgeschrieben und 2006 vom DRBV umgesetzt). Im Herbst 2006 (Neunkirchen) wurde von uns eine neue Konzeption des Landeskadert Trainings erprobt. Hierbei finden alle Landeskader zeitgleich in einer Großsporthalle statt. Diese Kadertermine werden als Doppeltermine durchgeführt, wobei weniger Reisekosten für die externen Landestrainer anfallen, auf der anderen Seite zusätzliche Trainer für eine effektive Arbeit unumgänglich sind und Kosten verursachen, die die Differenz zur vorherigen Kaderdurchführung nahezu ausgleichen. Bei der Umsetzung ist sicher noch etwas Feintuning angesagt, gerade bei den Jugendlichen kommt das gemeinsame Training mit „ den Großen“ sehr gut an.

Das Verhältnis zum SAS ist derzeit recht gut und es herrscht ein reger Meinungs austausch, leider nicht immer mit dem von unserer Seite gewünschten Erfolg. Ich bin jedoch der Meinung, dass Kommunikation der einzig gangbare Weg ist um unseren Sport letztendlich gemeinsam weiter zu bringen. Mal sehen was der „große SAS 2007“ bringt.

In 2006 haben wir eine TL- und WR Neuausbildung durchgeführt, wobei zur Zeit die abschliessenden Prüfungsturniere laufen und wir dann (hoffentlich) Nachwuchs in diesem wichtigen Funktionärsbereich haben werden. Ferner wurde von uns in Lippstadt ein Kursleiterlehrgang durchgeführt – 9 Teilnehmer, alle bestanden und es war eine tolle Gruppe! In diesem Zusammenhang wurden Beate Ertel und Detlef Lebowski als Dozenten für die Kursleiterausbildung benannt.

Top waren sicher auch wieder die Swing und R´n´R Tage in Dortmund. Vielen Dank allen Organisatoren, Trainern, Dozenten und Helfern.

Last but not least möchte ich mich bei Allen für die produktive Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass dies den Rest meiner Amtszeit so bleibt – Verbesserung immer möglich!

Detlef Lebowski
Sportwart NWRRV

